

VI E R T E S A T Z U N G
ZUR ÄNDERUNG DER STUDIENORDNUNG
FÜR DEN
DIPLOM-STUDIENGANG BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE
AN DER
BAYERISCHEN JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Vom 20. Juli 2005

(Fundstelle: http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2005-34)

Aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Art. 72 Abs. 1 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Bayerische Julius-Maximilians-Universität Würzburg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Studienordnung für den Diplom-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg vom 8. Oktober 2001 (KWMBI II 2002 S. 1187), zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Februar 2005 (http://www.uni-wuerzburg.de/aml_veroeffentlichungen/2005-7), wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 4 Satz 5 wird wie folgt geändert:

a) Es wird folgender Buchst. c) eingefügt:

„c) Wirtschaftstheorie“

b) Der bisherige Buchst. c) wird zu Buchst. d).

2. § 8 Abs. 4 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 3 wird nach dem Wort „Diplom-Vorprüfung“ der Passus „ , spätestens aber bei der Anmeldung zu den Prüfungen im fünften Fachsemester“ eingefügt.

b) Es wird folgender Satz 4 angefügt:

„⁴Andernfalls gelten alle noch ausstehenden Prüfungsteile als abgelegt und erstmalig nicht bestanden.“

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Würzburg vom 15. Juni 2005 und der Genehmigung des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst durch WFKMS vom 28. Juni 2005 Nr. X/4-5e66a(2)-10b/24 096.

Würzburg, den 20. Juli 2005

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Haase

Die Vierte Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Diplom-Studiengang Betriebswirtschaftslehre an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg wurde am 20. Juli 2005 in der Universität niedergelegt; die Niederlegung wurde am 21. Juli 2005 durch Anschlag in der Universität bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 21. Juli 2005.

Würzburg, den 21. Juli 2005

Der Präsident:

Prof. Dr. A. Haase